

Den Heimvorteil genutzt

Zahlreiche gute Platzierungen bei süddeutscher Trialmeisterschaft

Heidelberg. (mir) Mit zahlreichen vorderen Platzierungen für den gastgebenden MSC Schatthausen endeten die beiden abschließenden Läufe zur süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial. Bei besten Bedingungen auf dem Vereinsgelände des MSC war vor allem das Comeback von Raphael Pils nach langer Verletzungspause erfreulich. Er gewann bei der Elite den Lauf am Samstag, merkte jedoch am Sonntag seinen Trainingsrückstand und wurde nur Siebter. Bei ihm wird es vom Abschneiden beim nächsten Weltcuprennen abhängen, ob er zur WM nach Chengdu fahren kann.

Noah Sandritter erreichte zum ersten Mal bei einem Lauf zur Süddeutschen das Podium bei der Elite und wurde am Samstag Zweiter und tags darauf Fünfter. Jonathan Sandritter stand beide Mal auf dem Treppchen. Unter den rund 100 Teilnehmern waren auch zwei Schweizer, von ihnen sicherte sich Jonas König den Sieg bei der Elite am Sonntag. Um starken Nachwuchs braucht sich der MSC Schatthausen keine Sorgen machen. Leon Müller bei der Jugend, David Hack bei den Experten und Nilo Körber sowie Malte Engelhard bei den Schülern geben zu großen Hoffnungen Anlass. Das drückte sich auch in der Mannschaftswertung aus, wo Schatthausen mit zwei Teams die ersten beiden Plätze belegte.

Die süddeutschen Meisterschaften bestehen aus insgesamt elf Läufen, die Fahrer müssen davon mindestens fünf bestritten haben. Es gibt ein Streichergebnis. Mit den beiden Läufen in Schatthausen wurden auch die Gesamtsieger ermittelt. Vom MSC gab es Siege für Leon Müller, Nilo Körber, Lars Müller, Dennis Arnold und Maurice Schmitt.

Ergebnisse 10. Lauf, Elite: 1. Raphael Pils 34 Fehlerpunkte, 2. Noah Sandritter 45, 3. Jonathan Sandritter (alle MSC Schatthausen) 50. – **Junioren:** 1. Oliver Widmann (BMX-Club Württemberg) 20 Fehlerpunkte, 2. Felix Keitel (MSC). – **Master** (Jahrgang 1998 und älter): 1. Lars Müller (MSC) 38, 2. Benjamin Schork (RSG Neckar-Odenwald) 84, 3. György Pentek (MSC) 90. – **Jugend:** 1. Leon Müller

(MSC) 43, 2. Jonah Denis (DJK Trassem) 68. – **Experten** (Jahrgang 2000 und älter): 1. David Hack (MSC), 58, 2. Silvio Mieland (MSC Hornberg) 76, 3. Heiko Hartmeyer (RSG Tübingen) 83. – **Schüler:** 1. Nilo Körber (MSC) 12, 2. Remo Thanheiser (Hornberg) 24, 3. Malte Engelhard (MSC) 28. – **Schüler U11:** 1. Dennis Arnold (MSC) 14, 2. Yara Körber (MSC) 17, 3. Morino Rebmann (BMX-Club Württemberg) 38. – **Fortgeschrittene** (Jahrgang 2006 und älter): 1. Luis Knauer (MSC Fränk. Schweiz) 17, 2. Nicole Weese (MSC).

Ergebnisse 11. Lauf, Elite: 1. Jonas König (RV Vordemwald) 26, 2. Jonathan Sandritter (MSC) 41, 3. Kai Lorenz (TV Schmieden) 43. – **Junioren:** 1. Oliver Widmann 16, 2. Felix Keitel (MSC) 49. – **Master** (Jahrgang 1998 und älter): 1. Lars Müller 32, 2. György Pentek 79. – **Jugend:** 1. Leon Müller (MSC) 21, 2. Melvin Herrmann (RMSC Ölbronn) 43. – **Ex-**



Noah Sandritter sprang aufs Podium. Foto: Pfeifer

perten: 1. David Hack (MSC) 38, 2. Max Eiseler (MSC) 79. – **Schüler:** 1. Malte Engelhard (MSC) 14, 2. Remo Thanheiser (Hornberg) 19. – **Schüler U11:** 1. Dennis Arnold (MSC) 16, 2. Yara Körber (MSC) 24. – **Fortgeschrittene:** 1. Marian Wolber (Hornberg) 16, 2. Nicolas Weese (MSC) 18.

Endstand, Elite: 1. Nils-Obed Riecker (RG SRS Altenkirchen) 156 Wertungspunkte, 2. Kai Lorenz (TV Schmieden) 144, 3. Noah Sandritter 110, 5. Jonathan Sandritter 81. – **Junioren:** 1. Oliver Widmann 192, 2. Felix Keitel 177. – **Jugend:** 1. Leon Müller 187, 2. Melvin Herrmann 145, 3. Jonah Denis 136. – **Schüler:** 1. Nilo Körber 186, 2. Malte Engelhard 174, 3. Remo Thanheiser 165. – **Master:** 1. Lars Müller 191, 2. György Pentek 95. – **Experten:** 1. Silvio Mieland (Hornberg) 143, 2. Heiko Hartmeyer (Tübingen) 131, 3. Max Eiseler (MSC) 105. – **Schüler U11:** 1. Dennis Arnold 200, 2. Yara Körber 169. – **Schüler U9:** 1. Maurice Schmitt (MSC) 171. – **Fortgeschrittene:** 1. Luis Knauer (MSC Fränk. Schweiz) 154, 2. Nicolas Weese (MSC) 148. – **Mannschaftswertung:** 1. MSC Schatthausen I 640 Punkte, 2. MSC Schatthausen II 551, 3. MSC Marbach 497.